

Die Lutherdekade REFORMATION im HEUTE

»Am Anfang war das Wort«
»In the beginning was the word«
»En el principio era el Verbo«
»Au commencement était la Parole«

Dieses Wort aus dem Johannes-Evangelium wird als Botschaft weltweit verstanden und ist das Leitwort der kommenden Jahre. Im Jahr 2008 wurde der Auftakt zur Lutherdekade begangen. Es schließen sich acht thematisch gestaltete Jahre an, die 2017 in die Jubiläumsfeierlichkeiten »500 Jahre Reformation« münden.

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther 95 Thesen gegen den Ablass. Der Thesenanschlag an der Wittenberger Schlosskirche markiert den Beginn der Reformation, die ganz Europa erfasste. Luthers Theologie steht seitdem für den Aufbruch in eine neue Freiheit jedes Menschen. Knapp 500 Jahre später gibt es weltweit 400 Millionen Protestanten, deren Glaube durch die Reformation geprägt wurde. Die Reformation hat Sprache und Bildung, Kultur und Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Deutschland und der ganzen Welt beeinflusst. Was dies für unsere heutige Zeit konkret bedeutet, wird in den

Themenjahren verständlich und erlebbar. In Ausstellungen, Konzerten und Kongressen, in den Kirchengemeinden und Schulen werden die Köpfe und Herzen der Menschen angesprochen.

Menschen aus aller Welt können im Mutterland der Reformation neue religiöse Impulse finden und eindrucksvolle Sehenswürdigkeiten erleben. Jeder ist eingeladen, sich am Reformationsjubiläum zu beteiligen und die Wirkungen des reformatorischen Aufbruchs für unsere Zeit zu entdecken. Machen auch Sie sich auf den Weg und erleben Sie Reformation im Hier und Jetzt.

Am Anfang war das Wort

Die Lutherdekade nähert sich in Themenjahren dem Reformationsjubiläum 2017. Dabei werden inhaltliche Schwerpunkte gesetzt, die das Ereignis für Menschen heute erlebbar und erfahrbar machen möchten.

Reformation und Bekenntnis | 2009

Die Reformation verbreitete sich über Landesgrenzen hinweg in ganz Europa. In der Schweiz war sie von Johannes Calvin geprägt, dem Gründungsvater des reformierten Protestantismus. Das Reformationsjubiläum 2017 möchte ein Fest aller reformatorischen Kirchen sein und Menschen aus aller Welt ansprechen.

Reformation und Bildung | 2010

Luther prägte die deutsche Sprache durch seine Bibelübersetzung wie kein Zweiter. Ausgehend von der eigenen Lektüre wurde Bildung für alle verfügbar. Philipp Melanchthon, Johann Gottfried Herder oder Wilhelm von Humboldt führten diese Bildungsimpulse fort und prägen noch heute unser Denken.

Reformation und Freiheit | 2011

Die Reformation steht für die christliche Rückbesinnung auf das Wort Gottes. Sie ist aber gleichzeitig Ausdruck eines am Individuum orientierten, freiheitsbewussten Weltbildes. Aus der Freiheit jedes Einzelnen folgt auch die Gewissensfreiheit, die bis heute das Miteinander in Staat, Kirche und Gesellschaft prägt.

Reformation und Musik | 2012

Musik und Gesang im Gottesdienst der Gemeinde sind Erfindungen der Reformation, die fest zum evangelischen Glauben gehören; deshalb wird die Reformation auch als Singbewegung bezeichnet. Evangelische Kirchenmusik großer Musiker von Johann Sebastian Bach bis Felix Mendelssohn Bartholdy wurde von den Kirchen auch in die Konzertsäle gebracht und prägt die europäische Musikultur bis heute.

Seit Beginn der Lutherdekade werden im »Luthergarten« in Wittenberg nach und nach 500 Bäume gepflanzt – sie stehen für 500 Jahre lebendige Reformation. Kirchen aus aller Welt und aller Konfessionen sind eingeladen, die Patenschaft für einen der Wittenberger Bäume zu übernehmen und einen Baum in ihrer Heimatkirche zu pflanzen.

Mitmachen – Reformation gestalten

Luther 2017 – 500 Jahre Reformation ist ein Prozess, der von Menschen auf der ganzen Welt gestaltet wird und in den sich die Zivilgesellschaft aktiv einbringen kann.

Reformation und Toleranz | 2013

Wir leben heute in einem toleranten Europa, in dem die Würde und Meinungsfreiheit jedes einzelnen Menschen geachtet wird. Dies war in der europäischen Geschichte nicht immer selbstverständlich, die Konfessionskirchen haben in ihren Kämpfen auch schweres Leid hervorgerufen. Dieses Jahr dient dazu, auch die Schattenseiten zu benennen, die Lerngeschichte der Konfessionskirchen aufzuzeigen und ein religionsbefriedetes Zusammenleben ohne nationalistische oder konfessionalistische Begrenzungen zu stärken.

Reformation und Politik | 2014

Die Reformation prägte einen neuen christlichen Freiheitsbegriff, hatte aber auch ein durchaus zwiespältiges Verhältnis zur staatlichen Macht: Zwischen Ergebenheit und Aufstand pendelte das Engagement. Zugleich wurde die Reformation zu einem Meilenstein auf dem Weg zu einer demokratischen Gesellschaft und einer aktiven Zivilgesellschaft, wie wir sie heute kennen.

Die »Lutherbotschafter« sind Plastiken des Künstlers Ottmar Hörl, die seit 2010 die Welt erobern und international Aufsehen erregen. 800 Lutherfiguren wurden auf dem Wittenberger Marktplatz ausgestellt. Heute stehen sie im Deutschen Bundestag, im Weißen Haus in Washington und an vielen anderen Orten weltweit.

Reformation – Bild und Bibel | 2015

Vor 500 Jahren begann mit der Reformation eine Medienrevolution. Der Buchdruck bekam durch die Verbreitung der Lutherbibel eine neue Qualität; Flugblätter waren fortan ein Massenmedium. Bedeutende Künstler wie Lucas Cranach entwickelten eine neue Wort- und Bildsprache auf dem Weg in die Moderne.

Reformation und die Eine Welt | 2016

400 Millionen Protestanten weltweit richten ihren Blick nach Deutschland, das Mutterland der Reformation. Viele Menschen werden die Orte besuchen, an denen der Aufbruch aus der mittelalterlichen Einheitswelt und die Erneuerung von Glauben und Denken den Anfang nahmen. Das Jubiläum wird ein internationales Ereignis sein und in die ganze Welt ausstrahlen.

Im Rahmen der Buchtauschaktion der Lutherdekade sind deutschlandweit 18 »Buchtauschzonen« entstanden. Die Aktion soll, wie vor 500 Jahren, die Botschaft der Reformation in die Welt hinaus senden und Menschen miteinander verbinden.

Informationen zu weiteren Aktivitäten und Aktionen der Lutherdekade, zu den Ausstellungen, Konzerten, Diskussionen und Bildungsprojekten, finden Sie auf www.luther2017.de



Beteiligung
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und die an der Vorbereitung des Reformationsjubiläums beteiligten Länder laden Sie ein, sich an der Lutherdekade und dem Reformationsjubiläum aktiv zu beteiligen. Alle wichtigsten Informationen zur Lutherdekade und zum Reformationsjubiläum 2017 finden Sie unter www.luther2017.de

Impressum
Luther 2017 – 500 Jahre Reformation
Geschäftsstelle der EKD
Markt 26 | 06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon +49 (0)3491 5052700
Fax +49 (0)3491 5052729
2017@ekd.de
Staatliche Geschäftsstelle „Luther 2017“
Collegienstraße 62 c | 06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon +49(0)3491 466112
Fax +49 (0)3491 466281
info@luther2017.de
WWW.LUTHER2017.DE